

Deutsche Meisterschaft der B-Jugend

Die Deutsche Meisterschaft der B Jugend wurde in diesem Jahr in Erfurt ausgetragen. Die Wettbewerbe dauerten von 27 bis 30 April. Jeder Landesverband konnte jeweils maximal vier Jugendliche weiblich und männlich zur Teilnahme melden. Die Meisterschaften wurden in den Disziplinen Einzel, Doppel und dreier Team ausgetragen. Im Einzel- und Doppelwettbewerb mussten jeweils sechs Spiele, im dreier Team zwei Serien mit jeweils drei Spielen absolviert werden. Sieger wurden jeweils die nach Pins Besten des jeweiligen Wettbewerbs. Die über die drei Wettbewerbe besten zwölf Spielerinnen und Spieler qualifizierten sich für das Masters Finale. Den Wettbewerb bestritten 69 Teilnehmerinnen, 23 weiblich und 46 männlich.

Der Landesverband Baden konnte sein Kontingent, vier Spielerinnen für den Wettbewerb der weibl. Jugend nicht erfüllen, weil ihm mit Shaina Khatri von BV Heidelberg nur eine Spielerin zur Verfügung stand. Für den Wettbewerb der männlichen Jugend hatten sich Levin Breit und Frank Jason von BSG Karlsruhe, Sanjeev Srikunes von BV Heidelberg und Tim Lindacher von USC Viernheim qualifiziert.

Im Einzelwettbewerb konnte Shaina Khatri mit 856 Pins den fünfzehnten Platz einnehmen, im Doppelwettbewerb spielte sie als Buster und erzielte dort mit 810 Pins Platz drei. Auch im Teamwettbewerb hatte sie nur die Möglichkeit als Buster zu spielen, teilte diese Los allerdings mit neun weiteren Spielerinnen aus den anderen Landesverbänden. In der Buster Wertung konnte sie mit 890 Pins den zweiten Platz einnehmen und kam in der All Event Wertung mit 2556 Pins auf den fünfzehnten Platz.

Tim Lindacher zeigte sich für diesen Wettbewerb gut vorbereitet. So belegte er im ersten Wettbewerb, dem Einzel am Donnerstag, mit 1187 Pins den sechsten Platz.

Den Doppelwettbewerb, der am Freitag ausgetragen wurde, spielte Lindacher mit Levin Breit. Er erzielte 1133 Pins und Breit 970 Pins. Ihr Gesamtergebnis von 2103 Pins brachte ihnen Rang fünfzehn.

Das Trio spielten Tim Lindacher, Levin Breit und Sanjeev Srikunes. Lindacher erzielte mit seinen 1302 Pins das zweitbeste Ergebnis in diesem Wettbewerb, das sich in der All Event Wertung mit dem vierten Platz niederschlug. Breit erzielte 1105 Pins und Srikunes 954 Pins. Mit dem Gesamtergebnis von 3361 Pins konnten sie den dritten Platz einnehmen und für die Bronzemedaille das Siegertreppchen besteigen.

In der All Evernt Wertung zog Tim Lindacher mit 3622 Pins auf Platz vier und war somit im Masters Finale der zwölf besten Spieler. Als vierter konnte er direkt in das Viertelfinale einziehen. Dort traf er auf Zeno Janßen aus Niedersachsen, den er in zwei Spielen mit 412:313 Pins besiegte und aus dem Rennen warf.

Im Halbfinale stieß Lindacher auf Sidney Schroschik von den Berliner Bowling Füchsen, der sich als schwerer Gegner erwies. Lindacher gewann die erste Begegnung mit 205:181 Pins, die zweite Begegnung verlor er mit 185:213 Pins, so musste eine dritte Begegnung gespielt werden und die Entscheidung bringen. Im dritten Spiel konnte Lindacher mit 212:204 Pins gewinnen und den Weg in das Finale frei machen. Die Silbermedaille war ihm bereits sicher.

Fynn Niemann, von den Striking Underdogs Hamburg, Lindachers Gegner im Finale, hatte den Weg über das Achtelfinale genommen und setzte seine Erfolgsserie im ersten Spiel gegen Lindacher mit einem 203:197 Pins Sieg fort. Lindacher zeigte sich von dieser Niederlage jedoch unberührt und machte das Finale mit seinem 195:173 Pins Erfolg im zweiten Spiel wieder offen. Im entscheidenden

dritten Spiel flatterten beiden Spielern die Nerven, was sich im Ergebnis niederschlug. Lindacher konnte am Ende mit 166:162 Pins den entscheidenden Sieg und die damit gewonnene Goldmedaille feiern.

Ergebnisse von Levin Breit, Sanjeev Srikunes und Frank Jason:

Levin Breit kam mit 1124 Pins auf Rang vierzehn im Einzel und mit 1105 Pins auf Platz zwanzig im Team und mit 3199 Pins in der All Event Wertung auf Rang einundzwanzig.

Sanjeev Srikunes kam im Einzel auf Rang neunzehn mit 1087 Pins, im Doppel auf Rang siebzehn mit 1051 Pins, im Team auf Platz 31 mit 954 Pins und in der All Event Wertung auf Rang einundzwanzig mit 3199 Pins.

Frank Jason platzierte sich im Einzel mit 849 Pins auf Rang vierundvierzig, im Doppel mit 917 Pins auf Rang siebzehn und im Team als Buster mit 858 Pins auf Rang sieben. In der All Eventwertung belegte er mit insgesamt 2621 Pins den dreiundvierzigsten Platz.